

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

6. Stück, 16.01.1907

Gesehbblatt

für das

Herzogtum Oldenburg.

XXXVI. Band. (Ausgegeben den 16. Januar 1907.) 6. Stück.

Inhalt:

- N^o 10. Verordnung für das Herzogtum Oldenburg vom 12. Januar 1907, betreffend Abänderung der Verordnung vom 23. Oktober 1900 zur Ausführung des § 98 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899.
- N^o 11. Verordnung vom 12. Januar 1907, betreffend einen Zusatz zum Artikel 47 des Hausgesetzes für das Großherzogliche Haus vom 1. September 1872.

N^o 10.

Verordnung für das Herzogtum Oldenburg, betreffend Abänderung der Verordnung vom 23. Oktober 1900 zur Ausführung des § 98 des Invalidenversicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899.
Oldenburg, den 12. Januar 1907.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. f. w.,

verordnen zur Ausführung des § 98 des Invalidenversicherungsgesetzes, was folgt:

Dem § 2 der Verordnung vom 23. Oktober 1900, betreffend die Ausführung des § 98 des Invalidenver-

sicherungsgesetzes vom 13. Juli 1899, werden die Worte nachgefügt: „und dem Staatsministerium, Departement des Innern, zur Genehmigung einzureichen.“

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben Oldenburg, den 12. Januar 1907.

(Siegel.)

Friedrich August.

Willich.

Zeidler.

N^o. 11.

Verordnung, betreffend einen Zusatz zum Artikel 47 des Hausgesetzes für das Großherzogliche Haus vom 1. September 1872.

Oldenburg, den 12. Januar 1907.

Wir Friedrich August, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. s. w.,

verkünden mit Zustimmung sämtlicher dem Familienrat angehöriger Mitglieder Unseres Großherzoglichen Hauses was folgt:

Der Artikel 47 des Hausgesetzes erhält als zweiten Absatz folgenden Zusatz:

Soweit und solange diese Kapitalvermehrung auf absehbare Zeit auch ohne die im Artikel 45 Ziffer 2 gedachte

Rente gesichert erscheint, kann die Zahlung der Rente auf Beschluß des Familienrats eingestellt werden.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift und beigedruckten Großherzoglichen Insiegels.

Gegeben Oldenburg, den 12. Januar 1907.

(Siegel.)

Friedrich August.

Willich.

Zeidler.

Stante feststehet, kann die Zahlung der Rente auf
Rechnung des Familienrats geschaltet werden.
Hinsichtlich dieser eigenhändigen Vermögensverfü-
gung sind die nachstehenden Bestimmungen zu beachten.

Gegeben Oldenburg, den 12. Januar 1907.

(Gezeichnet) **Georg Meißner**

1907

Gegeben